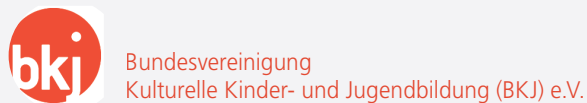


Leitbild

Lesে- und Literaturpädagogik basiert auf einem humanistischen Weltbild, das von sozialem Miteinander, Gerechtigkeit und weltoffener, demokratischer Freiheit gekennzeichnet ist. Verankert in der Satzung und dem Leitbild des BVL, vermitteln Lesে- und Literaturpädagog*innen diese Werte.

Der BVL ist Mitglied folgender Institutionen:



DAS
SIND
WIR!
10
JAHRE
BVL



Bundesverband Leseförderung

Bundesverband Leseförderung e.V.



Telefon 0 700 / 28 537 361
info@bundesverband-lesefoerderung.de

www.bundesverband-lesefoerderung.de



Bundesverband Leseförderung

Lesen
Literatur
Literacy

PROFESSIONALISIEREN
VERNETZEN
QUALIFIZIEREN

LESE- UND
LITERATURPÄDAGOGIK



Professionelle Lese- und Literaturpädagogik leistet einen Beitrag,

Kinder

... zu **starken Persönlichkeiten** heranwachsen zu lassen, die **selbstbewusst, individuell** und **verantwortungsvoll** ihren Weg und ihren Standpunkt in der Welt finden.

... für die Kunstsparte Literatur zu begeistern und Neugier dafür zu wecken, dass sie diese in ihren verschiedenen Formen entdecken.

... in ihrer **Kreativität** zu unterstützen, dass sie in der Lage sind, sich auszuprobieren und quer zu denken. Sie lernen, sich und andere **ganzheitlich wahrzunehmen**.

... in ihren **kognitiven Fähigkeiten** zu stärken. Sie stärkt ihre **Erzähl-, Lese- und Schreibkompetenz**, befähigt, sich mitzuteilen und interessiert die Welt zu erkunden.

... in vielfältige Welten einzuführen. **Literarisches Lernen** öffnet den Horizont. In der Auseinandersetzung mit anderen Denk- und Lebensweisen üben Kinder **Toleranz** und **Verständnis**.

Lernkultur

... dahingehend zu gestalten, dass sie mithilfe **ganzheitlicher Zugänge** zum Lernen motiviert, Interesse weckt und **Beteiligung** ermöglicht.

... für das fächerübergreifende Potential der Literatur zu öffnen.

... und Lernorte außerschulischer und schulischer Art zu verbinden, denn Literacy-Bildung ist **Koproduktion**.

... und Lernorte darin zu unterstützen, **innovativ, individuell** und **inklusiv** für alle Menschen zu sein.

... für **alle** Alters- und Kulturgruppen sowie Menschen aller physischen und psychischen Beschaffenheit zu ermöglichen.

Gesellschaft

... zu prägen.

Laut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948), Artikel 26, hat jeder Mensch das Recht auf Bildung.

Die Teilhabe an Kultureller Bildung, zu der auch literarische Bildung gehört, ist ein gesellschaftliches Grundrecht für jedermann. Die **Teilhabe** und **Partizipation** daran ermöglicht **Selbstwirksamkeit** zu erfahren und **Demokratie** zu leben.

... zu gestalten. Erzählen, Lesen und Schreiben sind als **Schlüsselkompetenzen** Teil unseres kulturellen und gesellschaftlichen Gedächtnisses.

... lebens- und liebenswert zu machen, geprägt von einem **respektvollen** und **toleranten** Umgang, der die **Würde** aller achtet.

... über unterschiedliche kulturelle und religiöse Sichtweisen ins **Gespräch** miteinander zu bringen.

... zukunftsfähig zu machen. Kinder und Jugendliche sind die Erwachsenen von morgen. Sie erhalten das **kulturelle Gedächtnis** und entwickeln das Gesicht der Gesellschaft weiter.